



PRISMA



19.10.
–
30.11.
2017

AUSSTELLUNG
FÜHRUNGEN
VORTRÄGE
EVENTS

SCHULE DES SEHENS
JOHANNES
GUTENBERG-
UNIVERSITÄT
MAINZ

**VOM SICHTBAR MACHEN
DES UNSICHTBAREN**

DIENTAGS, MITTWOCHS, DONNERSTAGS
VON 14:00 UHR BIS 17:00 UHR

JG|U

Mit bloßem Auge ist die Welt des Allerkleinsten nicht zu erkennen. Wie machen TeilchenphysikerInnen die kleinsten Strukturen der Materie dennoch sichtbar?

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler machen sich das Prinzip des menschlichen Sehens zu Nutze und erweitern dieses. Sie entwickeln Geräte, die andere Arten von Strahlung und andere Frequenzbereiche als das menschliche Auge erfassen können. Diese „**Hightech-Augen**“, die man Detektoren nennt, sind oft haushohe Apparaturen.

Vom **19.10. bis 30.11.2017** führt die Ausstellung des **Exzellenzclusters PRISMA** Besucher ein in die Welt der Elementarteilchen und deren Nachweis. Der Rundgang zeigt an Beispielen von Forschungsgeräten wie dem Mainzer Teilchenbeschleuniger **MESA**, dem **ATLAS** Experiment am Forschungszentrum CERN oder dem **IceCube-Detektor** am Südpol mit welchen Methoden die Forschungsgruppen bei PRISMA den Rätseln der Teilchenphysik auf den Grund gehen.

Vieles hat man bereits herausfinden können über die kleinsten Bausteine der Materie und über die Kräfte, die im Kosmos wirken. Einige wichtige Fragen sind aber nach wie vor offen: **Was ist dunkle Materie? Warum gibt es mehr Materie als Antimaterie im Universum? Und welche Rolle spielen die schwer nachweisbaren „Geisterteilchen“ – die Neutrinos?**

Einige Antworten auf diese Fragen gibt es ab dem 19.10.2017 in der Ausstellung

ZoomIn – Vom Sichtbar- machen des Unsichtbaren

in der **Schule des Sehens** auf dem **Campus** der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, am Philosophicum, Haltestelle Friedrich-von-Pfeiffer-Weg, **geöffnet dienstags bis donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr.**

Weitere Informationen und Updates über Sonderveranstaltungen der Ausstellung finden Sie hier:

www.prisma.uni-mainz.de/zoomin2017